

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

WERDEN SIE URWALD RETTER MIT IHREM NACHLASS.

Gestalten Sie Ihr Testament zugunsten des WWF und leisten Sie einen unvergesslichen Beitrag für bedrohte Tierarten und ihre Lebensräume.

Wir informieren Sie gerne.
Telefon: **030 311777-730**
www.wwf.de/testamente

Gute Nachrichten aus der Hecke, schlechte vom Dach

NABU: Mauersegler und Mehlschwalben wurden in Niedersachsen deutlich seltener gezählt, während Finken und Amseln vorsichtig Hoffnung machen

REGION HANNOVER. Es war ein Zählwochenende mit gemischten Gefühlen: Bei der 22. „Stunde der Gartenvögel“ meldeten die Teilnehmenden in Niedersachsen wieder viele vertraute Arten aus Gärten, Parks und von Balkonen. Doch während Buchfink, Grünfink und Amsel in diesem Jahr häufiger beobachtet wurden als im Vorjahr, zeigten die Zahlen bei Haussperling, Mauersegler und Mehlschwalbe deutlich nach unten. Für den NABU Niedersachsen ist das Ergebnis deshalb zugleich erfreulich und besorgniserregend.

„Gerade bei den Finken können wir in Niedersachsen erst einmal aufatmen“, sagt Lamin Neffati, Pressesprecher des NABU Niedersachsen. Der Buchfink wurde im Vergleich zum Vorjahr um 18 Prozent häufiger gemeldet, der Grünfink um 11 Prozent. „Das ist ein gutes Zeichen. Offenbar bahnt sich derzeit keine neue Infektionswelle mit Trichomonaden an, die in der Vergangenheit bei einigen Finkenarten deutliche Spuren hinterlassen hatte.“ Ganz aus dem Blick geraten dürfte das Thema aber nicht. Die Erreger können sich besonders an Futterstellen und Vogeltränken verbreiten. Wer Vögel unterstützt, sollte deshalb auf Hygiene achten, am besten Futtersäulen nutzen, Futterplätze regelmäßig reinigen und Wasser täglich wechseln.

Auch bei der Amsel gibt es in Niedersachsen vorsichtig erfreuliche Nachrichten. Nachdem die Art im vergangenen Jahr durch das Usutu Virus vielerorts deutlich seltener gemeldet wurde,



Mehrere Tausend Menschen beteiligten sich an der bundesweiten Aktion „Stunde der Gartenvögel“ des NABU. Fotos (2): NABU/Sebastian Hennigs

Genau zählen.

„Viele Menschen haben im vergangenen Jahr gemerkt, dass der vertraute Amselgesang in manchen Gärten leiser geworden ist“, so Neffati. „Das leichte Plus in diesem Jahr zeigt, dass sich die Bestände offenbar etwas erholen konnten.“ Eine vollständige Entwarnung ist das aber noch nicht. Die weitere Entwicklung muss aufmerksam beobachtet werden.

Weniger erfreulich fällt der Blick auf den Haussperling aus. Der Spatz bleibt zwar die Nummer eins unter den gemeldeten Gartenvögeln in Niedersachsen, wurde aber um 6 Prozent seltener gezählt als im Vorjahr. „Der Haussperling gehört für viele Menschen ganz selbstverständ-

lich zum Alltag. Genau deshalb ist sein Rückgang so alarmierend“, betont Neffati. Wenn eine so häufige Art über Jahre hinweg kontinuierlich abnimmt, ist das ein Warnsignal für den Zustand der Natur in Städten und Dörfern. Dem Haussperling fehlen vielerorts Nistplätze an Gebäuden und ausreichend Insekten, die besonders für die Aufzucht der Jungvögel wichtig sind.

Besonders deutlich ist der Rückgang beim Mauersegler. Die eleganten Sommerboten wurden in Niedersachsen um 38 Prozent seltener gemeldet. Auch die Mehlschwalbe liegt mit einem Minus von 9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Beide Arten brüten an Gebäuden und sind auf Insekten als Nahrung angewiesen. „Wenn Mauersegler und Mehlschwalben seltener werden, schauen wir nicht nur auf einzel-

ne Vogelarten, sondern auch auf Lebensräume, die verschwinden“, erklärt Neffati. Sanierungen ohne Ersatzquartiere, verschlossene Nischen an Gebäuden und der Rückgang von Insekten könnten den Arten zusetzen. Hinzu komme, dass einige Tiere möglicherweise später aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt sind und deshalb am Zählwochenende noch nicht in gewohnter Zahl zu sehen waren.

Ein besonderer Lichtblick ist die Mönchsgasmücke. Sie wurde in Niedersachsen um 28 Prozent häufiger gemeldet. Die unscheinbare Sängerin fühlt sich dort wohl, wo Gärten nicht zu aufgeräumt sind: in dichten Hecken, Sträuchern und bodennaher Vegetation. „Die Mönchsgasmücke zeigt, wie viel ein naturnaher Garten bewirken kann“, so Neffati. „Wer heimi-



Lautstark: Ein Star am Nistkasten macht auf sich aufmerksam. Foto: NABU/Frank Hecker

sche Sträucher pflanzt, wilde Ecken stehen lässt und nicht jeden Winkel sofort aufräumt, schafft wertvollen Lebensraum direkt vor der Haustür.“

Die Ergebnisse der „Stunde der Gartenvögel“ machen deutlich: Unsere Gärten und Siedlungen sind für viele Vogelarten längst wichtige Rückzugsräume. Doch sie müssen auch etwas bieten. Heimische Pflanzen, unversiegelte Flächen, Hecken, Wasserstellen, Nisthilfen und der Verzicht auf Pestizide helfen nicht nur Vögeln, sondern auch Insekten und vielen anderen Tieren. Ebenso wichtig sind vogelfreundliche Gebäudesanierungen. Gerade Mauersegler, Mehlschwalben und Haussperlinge sind auf Nischen, Spalten und geschützte Brutplätze an Häusern angewiesen. Werden diese bei Sanierungen verschlossen, ohne Ersatz zu schaffen, verlieren die Tiere oft unbemerkt ihre Lebensgrundlage. Wer Gebäude modernisiert, sollte Brutplätze deshalb erhalten oder durch geeignete Nisthilfen ersetzen.

Insgesamt haben niedersachsenweit rund 6300 Menschen bei der Vogelzählung mitgemacht und aus mehr als 4400 Gärten mehr als 137.500 Vögel gemeldet. Die „Stunde der Gartenvögel“ ist eine Mitmachaktion von NABU und seinem bayerischen Partner LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz). Die nächste Vogelzählung ist die „Stunde der Wintervögel“ vom 8. bis 10. Januar 2027 statt.

Alzheimer-Forschung braucht Hilfe!
Unterstützen Sie jetzt die Hans und Ilse Breuer-Stiftung in Forschung und Hilfe!
www.breuerstiftung.de

Hahne Residenzen

Mehr als ein Seniorenheim. Die Hahne Residenzen.

Die Hahne Residenzen vereinen modernes Wohnen, professionelle Pflege und ein aktives Miteinander.

herzlich • kompetent • bezahlbar

Direkt Termin vereinbaren:
0511 36736-1001
www.hahne-residenzen.de

Jetzt beraten lassen!

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachtereien beste Meisterqualität seit 1896

IHR REGIONALER FLEISCHER

Wochenangebote im Werksverkauf
gültig vom 02.06. - 06.06.2026

Minutensteaks mit Paprika- oder Kräuterbuttermarinade	100 g	0,99 €
Hackfleisch gemischt aus bestem Rind- und Schweinefleisch	100 g	1,19 €
Gyros geschnitztes fertig gewürzt	100 g	1,29 €

außerdem zusätzlich jede Woche:

jeden Dienstag 10 % auf das gesamte Thekensortiment außer Angebote und Imbiss	jeden Mittwoch 1 kg Thüringer Mett mit 10 Brötchen und einer Zwiebel nur 10,00 €
--	--

Gramann Ahrberg Werksverkauf
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

Ludwig-Erhard-Straße 25
(im Gewerbegebiet)
30982 Pattensen

Digitalisierung der Region: Zahl der Nutzer steigt um 76 Prozent

90 Prozent der freiwilligen und 45 Prozent der OZG-Leistungen sind online

REGION HANNOVER. Die Region Hannover treibt die Digitalisierung ihrer Verwaltungsleistungen konsequent voran – mit messbaren Erfolgen, aber auch klaren Herausforderungen. Bis März dieses Jahres sind knapp 90 Prozent der freiwilligen Digitalisierungsprojekte abgeschlossen und 45 Prozent der gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen nach dem Onlinezugangsgesetz (kurz: OZG) digital verfügbar. Besonders gefragt sind Services wie Wunschkennzeichen, Führerscheinanträge oder Leistungen für Bildung und Teilhabe. Allein im ersten Quartal wurden die Online-Services

65.000 mal pro Monat aufgerufen – ein Plus von 67 Prozent gegenüber 2025.

„Die Digitalisierung ist kein Sprint, sondern ein Marathon – aber wir sind auf einem guten Weg. Die steigenden Nutzerzahlen zeigen: Unsere Angebote werden angenommen und entlasten sowohl Einwohnerinnen und Einwohner als auch die Verwaltung“, sagt Cordula Drautz, Dezernentin für Digitalisierung der Region Hannover.

Besonders im Fokus stehen die Top-30-Leistungsbündel, von denen vier Leistungen vollständig digital bearbeitet werden, inklusive digitalem Be-

scheid. 20 Leistungen können online beantragt werden, bedürfen aber noch einer teilweise manuellen Bearbeitung in der Behörde. Der Weg zur flächendeckenden Digitalisierung bleibt anspruchsvoll: Externe Abhängigkeiten und technische Hürden bremsen das Tempo.

„Die Region Hannover stößt an Grenzen, wo sie nicht selbst steuern kann: Wir sind auf funktionierende Partnerschaften angewiesen – sei es mit hanniIT, dem IT-Dienstleister Nolis oder dem Efa-Anbietern“, sagt Drautz. Viele Leistungen hängen von „Einer für alle“-Lösungen (Efa) ab, die Bund oder Län-

der bereitstellen. Verzögerungen bei Efa-Anbietern, beispielsweise im Waffenrecht oder bei Einbürgerungen, oder fehlende Schnittstellen beim Rückkanal für digitale Bescheide blockieren die vollständige Digitalisierung. Drautz weiter: „Entscheidend ist, dass wir dort, wo wir selbst handeln können, Gas geben und das mit Erfolg.“ Das würden die freiwilligen Digitalisierungsprojekte zeigen, die nicht OZG-pflichtig sind: Hier seien bereits 74 von 83 Leistungen abgeschlossen.

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, ihre Verwal-

tschaften digital anzubieten. Konkret beinhaltet das zwei Aufgaben: Digitalisierung und digitale Vernetzung. Zum einen müssen Verwaltungsleistungen auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene digitalisiert werden. Zum anderen muss eine IT-Infrastruktur geschaffen werden, die jeder Nutzerin und jedem Nutzer den Zugriff auf die Verwaltungsleistungen mit nur wenigen Klicks ermöglicht.

Alle digitalen Dienstleistungen der Region Hannover sind im Service-Portal unter region-hannover.gov.de gebündelt aufrufbar.

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Gioachino Rossini
Diverse Termine: Herrenhäuser Kirche

Béatrice Kahl Trio - Homecoming
20. Juni 2026: Jazz Club Hannover e. V.

15. Chortage Hannover 2026
Diverse Termine: Diverse Orte

Achtes Sinfoniekonzert
22. Juni 2026: Staatsoper

Skryabin
24. Juni 2026: Kulturzentrum FAUST

Thommi Baake: Super 8 Fussballshow
25. Juni 2026: die hinterbuehne

Rap on Stage mit Lumaraa & Silla
26. Juni 2026: Bei Chez Heinz

Jazz Club Sommerfest
27. Juni 2026: Jazz Club Hannover e. V.

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16

MICHAEL SCHULTE - BEAUTIFUL REASONS TOUR 2027
Freitag 19.02.2027 | Capitol